

# Praktikum und Ausbildung

## Sich bewerben und vorstellen

Ein Beitrag von Alexandra Piel, Dortmund  
Illustriert von Julia Lenzmann



© PeopleImages/DigitalVision

- W** – Verschiedene Arbeitsplätze und Tätigkeiten
- das duale Ausbildungssystem
- Wortfeld „Bewerbung“
- Lebenslauf und Anschreiben verfassen
- Vorstellungsgespräche
  
- G** – Komposita von Substantiven
- Ratschläge und Tipps geben (Konditional)

# Die Materialien auf einen Blick

## 1 Wortschatz einführen

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 01	Beim Vorstellungsgespräch – Wimmelbild	W Arbeitsplätze, Berufe, Tätigkeiten, Vorstellungsgespräch
M 02	Praktikum und Lebenslauf – der Berufseinstieg	W Bewerbung
M 03	Arbeitsplatz – Bildung von Komposita	W Arbeitswelt G Komposita
M 04	Im Beruf – Verben und Präpositionen	W Beruf G Präpositionen, Verben

## 2 Wortschatz üben und anwenden

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 05	Die duale Ausbildung – Lesetext	W Ausbildung
M 06	Die beliebteste Ausbildungsberufe – Infografik	W Berufe, eine Grafik beschreiben
M 07	Du könntest ... – Tipps und Ratschläge geben	W Probleme und Ratschläge G Konditional
M 08	Was ist für dich an einem Beruf wichtig?	W Beruf, Begründungen
M 09	Bewerbung international – Vergleich mit Deutschland	W Bewerbung
M 10	Berufserfahrung im Praktikum – Praktikanten ärzten	W Berufe, Tätigkeiten
M 11	Was kommt wohin? – Einen Lebenslauf schreiben	W Lebenslauf
M 12	Das Anschreiben – Interesse für den Beruf zeigen	W Anschreiben
M 13	Stellenanzeige – wen würdest du einstellen?	W Fähigkeiten, Kompetenzen G Konditional
M 14	Tipps für ein schlechtes Vorstellungs- gespräch	W Vorstellungsgespräch G Konditional
M 15	Vorstellungsgespräch – Lückentext	W Vorstellungsgespräch, persönliche Informationen
M 16	Speed Dating – ein Vorstellungsgespräch spielen	W Vorstellungsgespräch
M 17	Home-Office ja oder nein? – Pro-Kontra- Diskussion	W Meinungen äußern
M 18	Männerberufe, Frauenberufe? – Zwei Cartoons	W Beruf

# Praktikum und Lebenslauf – der Berufseinstieg

## 1 Aus der Arbeitswelt



der Lebenslauf  
die Lebensläufe



die Bewerbung  
die Bewerbungen  
sich bewerben, er bewirbt sich



das Bewerbungsfoto  
die Bewerbungsfotos



das Arbeitszeugnis  
die Arbeitszeugnisse



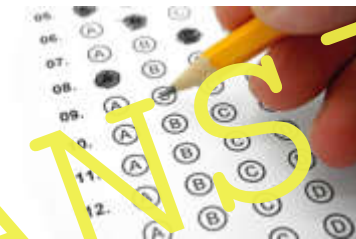
die Bewerbungsmappe  
die Bewerbungsmappen



das Praktikum  
die Praktika



die Stellenanzeige  
die Stellenanzeigen



der Einstellungstest  
die Einstellungstests



das Vorstellungsgespräch  
die Vorstellungsgespräche

## 2 Schreibe die Wörter aus Aufgabe 1 mit Artikel auf.

STELLENANZEIGE EINSTELLUNGSTEST PRAKTIKUM BEWERBUNGSMAPPE LEBENS LAUF  
BEWERBUNG VORSTELLUNGSGESPRÄCH BEWERBUNGSFOTO ARBEITSZEUGNIS

---



---



---

## 3 Schreibe das passende Wort aus Aufgabe 1 in die Lücke. Achte auf Singular oder Plural.

- a) Schüler machen Praktika, um einen Beruf kennenzulernen.
- b) In eine \_\_\_\_\_ gehören \_\_\_\_\_ und Zeugnisse.
- c) Über eine \_\_\_\_\_ suchen Firmen neue Mitarbeiter.
- d) Die Bewerber müssen oft einen \_\_\_\_\_ machen, denn die Firmen möchten herausfinden, wer am besten für die Stelle geeignet ist.
- e) Beim \_\_\_\_\_ lernen sich Bewerber und Arbeitgeber kennen.
- f) In Deutschland braucht man für den Lebenslauf auch ein \_\_\_\_\_.

© V. L. n. r.: 1. Fotolia/A\_Bruno, 2. Fotolia/Björn Wylezich, 3. Fotolia/Kuzmick, 4. Fotolia/FM2, 5. kumertus/Stock/Getty Images Plus, 6. Image Source, 7. Fotolia/Daniel Ernst, 8. SIAATH/Stock/Getty Images Plus/, 9. PeopleImages/ DigitalVision

# Die beliebtesten Ausbildungsberufe – Infografik



die Quelle

der Balken

das Balkendiagramm

## 1 Beantworte folgende Fragen zur Grafik:

- Was stellt die Grafik dar?
- Wie viele Ausbildungsverträge wurden 2017 abgeschlossen?
- Zu welchen Branchen gehören die Berufe, die in der Grafik genannt werden?

## 2 Beschreibe die Grafik.

**W**

So kannst du dies in der Grafik beschreiben:

### Einleitung

Der Titel / das Thema der Grafik ist ...

In dem Schaubild geht es um ...

Das Schaubild zeigt, wie / was / wann ...

Das Schaubild stammt von ... (Quelle) und ist aus dem Jahr ... (Jahreszahl).

Die Ergebnisse werden in ... (Maßeinheit) dargestellt.

Es handelt sich um ein Balkendiagramm / Säulendiagramm / Kreisdiagramm.

Das Schaubild besteht aus ... / ist unterteilt in ...

### Beschreibung

An erster Stelle steht / stehen ...

Auf dem zweiten Platz befindet sich ...

Auf dem dritten Platz landet ...

Es folgt / es folgen ...

Der beliebteste Beruf ist ...

### Vergleich

Im Vergleich zu Frauen wählen Männer die Berufe ...

Verglichen mit Frauen bevorzugen Männer ...

Im Gegensatz zu Frauen entscheiden sich Männer für ...

### Fazit

Auffällig / überraschend / erstaunlich ist, dass ...

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ...



das Kreisdiagramm



das Säulendiagramm

© colourbox

## Bewerbung international – Vergleich mit Deutschland

In Deutschland gehören in eine Bewerbung normalerweise ein Bewerbungsfoto sowie persönliche Angaben wie Alter und Familienstand. Doch in vielen Ländern ist das anders:



**Großbritannien:** Bewerber sollten keine Angaben zu ihrem Alter, Geschlecht, Familienstand oder ihrer Religion machen. Die Bewerbung sollte kein Bewerbungsfoto enthalten. Wichtig sind Referenzen (z. B. Arbeitszeugnisse) von bisherigen Arbeitgebern.



der **Familienstand** = ledig, verheiratet oder geschieden



**USA:** Wegen strenger Antidiskriminierungsgesetze dürfen weder ein Foto noch persönliche Angaben in der Bewerbung verwendet werden. Angaben zu Religion, Alter, Herkunft, Familienstand, Anzahl der Kinder und Gesundheit sind nicht erwünscht.



die **Antidiskriminierung** = Menschen dürfen nicht wegen ihrer Herkunft, ihres Alters oder ihrer sexuellen Orientierung benachteiligt / ungerecht behandelt werden.



**Belgien:** Hier ist es anders als in den anderen Ländern. Die Arbeitgeber möchten möglichst viel über den Bewerber erfahren, zum Beispiel den Beruf des Partners, Namen und Alter der Kinder und Hobbys. Auch ein Foto ist erforderlich.



**Frankreich:** Das Foto ist optional (= kann verwendet werden oder nicht). Der Lebenslauf wird nicht unterschrieben.



**Spanien:** Ein Foto ist optional, erhöht aber die Chancen des Bewerbers. Es sollten Angaben zu Familienstand und der Zahl der Kinder gemacht werden. Wichtig ist, keine Zeugnisse oder Dokumente mitzuschicken.



**Schweden:** Es sollten keine Fotos verschickt werden. Außerdem wird der Lebenslauf nicht unterschrieben.

- 1 Bei einer Bewerbung: Welche Angaben muss man in welchen Ländern machen? Kreuze in der Tabelle an: x = ja, - = nein, ? = steht nicht im Text.

	Foto	Unterschrift auf Lebenslauf	Angaben zum Familienstand	Religion	Alter
Belgien	x				
Deutschland					
Frankreich					
Schweden					
Spanien	optional				
USA					
Großbritannien					

- ★ 2 Was sind die Vor- und Nachteile von anonymen Bewerbungen, in denen Bewerber folgende Angaben nicht machen: Name, Geburtsdatum, Familienstand, Geschlecht, Herkunft? Begründe deine Meinung.

# Tipps für ein schlechtes Vorstellungsgespräch

## Das solltest du bei einem Vorstellungsgespräch nicht tun:

- Komme ein paar Minuten zu spät. Das wirkt lässiger.
- Ziehe bequeme Kleidung an, zum Beispiel eine Jogginghose oder eine alte Jeans.
- Wenn es heiß ist, ziehe ein Top, Shorts und Flip-Flops an.
- Sieh die Leute im Gespräch nicht an, sondern sieh lieber aus dem Fenster.
- Stelle keine Fragen, das ist unhöflich.
- Bereite dich nicht auf das Gespräch vor. Lass dich einfach überraschen.
- Wippe mit den Füßen und stütze die Arme auf den Tisch.
- Lasse dein Handy während des Gesprächs eingeschaltet. Es könnte ja jemand Wichtiges anrufen.
- Verschränke deine Arme beim Sitzen vor der Brust.
- Kaugummi, das sieht besonders entspannt aus.
- Gähne zwischendurch laut.
- Sprich so schnell du kannst. Du musst die Zeit im Gespräch optimal nutzen.
- Mach dir keine Notizen, das wirkt unaufmerksam.



die Arme verschränke

1 Formuliere die Tipps neu. Schreibe auf, was ein Bewerber bei einem Vorstellungsgespräch beachten sollte. Benutze den Konditional: **Der Bewerber sollte ... + Infinitiv.**

a) *Der Bewerber sollte pünktlich zum Vorstellungsgespräch kommen.*

b) *Der Bewerber sollte*

c) \_\_\_\_\_

d) \_\_\_\_\_

e) \_\_\_\_\_

f) \_\_\_\_\_

g) \_\_\_\_\_

h) \_\_\_\_\_

i) \_\_\_\_\_

j) \_\_\_\_\_

k) \_\_\_\_\_

l) \_\_\_\_\_

m) \_\_\_\_\_

# Home-Office ja oder nein? – Pro-Kontra-Diskussion

In vielen Firmen haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, ihre Arbeit von zu Hause aus, im Home-Office, zu erledigen. Manche arbeiten ein bis zwei Tage pro Woche zu Hause, andere fast jeden Tag. Sie kommen nur zu Meetings oder anderen Terminen in die Firma.

© Mark Langridge/DigitalVision/  
Compassionate Eye Foundation

## Was sind die Vor- und Nachteile vom Home-Office?

- Es gibt keinen Dresscode: Man kann bei der Arbeit anziehen, was man möchte.
- Oft hat man flexiblere Arbeitszeiten. Dann kann man zu der Tageszeit arbeiten, in der man am fittesten ist.
- Die Arbeit ist immer da. Man hat keine klare (räumliche) Trennung zwischen Arbeit und Freizeit.
- Man bekommt manche Dinge, die in der Firma passieren, nicht mit.
- Man kann sich seine Arbeitsbedingungen gestalten, wie man es gern hätte, z. B. mit Musik oder ohne, in einem warmen oder kühleren Raum usw.



- 1 Lege in deinem Heft eine Tabelle an. Sortiere die Argumente von oben in die Tabelle ein. Welches sind Vorteile vom Home-Office, welches sind Nachteile?

Vorteile von Arbeit im Home-Office (Pro)	Nachteile von Arbeit im Home-Office (Kontra)

- 2 Ergänze weitere Argumente für Pro und Kontra in deiner Tabelle.

- 3 Welche Meinung hast du zum Thema Home-Office? Begründe deine Meinung. Tausche dich mit einem Partner darüber aus.



- 4 Diskutiert in Kleingruppen über das Thema Home-Office. Einige von euch argumentieren dabei pro Home-Office, die anderen kontra Home-Office.



## Redewendungen für eine Diskussion

Du möchtest deine Meinung sagen:

Ich finde ...

Meiner Meinung nach ...

Für mich ist ...

Ich glaube, ...

Meines Erachtens ...

Du möchtest jemandem zustimmen:

Du hast recht.

Das finde ich auch.

Ich stimme dir zu, weil ...

Du möchtest auf beide Seiten von etwas eingehen:

Einerseits ..., andererseits ...

Vorteile sind ..., Nachteile sind aber ...



Du möchtest jemandem widersprechen:

Das glaube ich nicht.

Da bin ich anderer Meinung.

Das sehe ich anders. Denn ...

# Männerberufe, Frauenberufe? – Zwei Cartoons

Cartoon 1



Cartoon 2



© 1. Freimut Woessner, 2. Ingmar Decker/www.achecht.de

1 Welche Aussage passt zu Cartoon 1, welche zu Cartoon 2? Schreibe eine 1 oder 2 in die rechte Spalte der Tabelle.

Aussage	Cartoon
a) Der Cartoon spielt in einer Abschlussklasse.	1
b) Der Cartoon spielt in der Weihnachtszeit.	
c) Die Lehrerin möchte wissen, wer von den männlichen Schülern einmal in der Pflege arbeiten will.	
d) Der Passantin gefällt nicht, dass eine Frau Weihnachtsmann spielt. Dem Mann stört das weniger.	
e) Die „Weihnachtsfrau“ trägt ein enges Kostüm mit einem kurzen Rock. Sie hat lange Haare.	
f) Autopflege ist kein pflegerischer Beruf wie Pfleger oder Krankenschwester.	
g) Der Schüler, der neben Thorben sitzt, lacht über Thorbens Witz.	
h) Der Cartoon will darauf hinweisen, dass es wenig männliche Pfleger gibt, sondern sich vor allem Frauen für den Beruf entscheiden.	

2 Überlege dir mit einem Partner, wie ein Cartoon zum Thema „Frauen in Männerberufen oder „Männer in Frauenberufen“ aussehen könnte. Welche Aspekte und Vorurteile könnte er thematisieren? Welche Berufe könnten dargestellt sein?



das **Vorurteil** = eine Meinung, die man von einer Person oder einer Gruppe hat, ohne diese zu kennen und ohne zu prüfen, ob das, was man glaubt, auch stimmt  
Ein typisches Vorurteil ist z. B.: Frauen können nicht Autofahren.

3 Zeichnet diesen Cartoon. Es kommt dabei vor allem auf eure Ideen an. Zeichenkünste sind weniger wichtig. Stellt eure Cartoons in der Klasse vor.